

Die Linke, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



10.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/8802

Rekommunalisierung der Reinigungsarbeiten

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input checked="" type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

In allen städtischen Gebäuden und Einrichtungen werden im Laufe der kommenden beiden Haushaltsjahre mindestens 50 % der Reinigungsarbeiten im Rahmen der regelmäßigen Grundreinigung wieder durch Reinigungskräfte ausgeführt, die direkt bei der Stadt beschäftigt sind. Dafür werden dem entsprechende Vollzeitstellen und/oder qualifizierte Teilzeitstellen geschaffen und besetzt.

Im Gegenzug werden entsprechende Aufträge an Dienstleistungsfirmen für Reinigungsarbeiten reduziert und bei Auslaufen der Verträge oder auch durch Kündigung beendet.

Die dafür veranschlagten Kosten werden aus dem Haushalt (Kosten für externe Reinigungsdienste) in den Personalhaushalt umgeschichtet und gegebenenfalls im notwendigen Umfang aufgestockt.

Wir bitten die Stadtverwaltung um die Vorlage eines entsprechenden, in der Sitzung des Gemeinderats vom Februar 2023 vom Oberbürgermeister zugesagten Konzepts.

Begründung:

Nach einem Modell, das in Freiburg bereits umgesetzt wurde und sich bewährt hat, sollen auch in Karlsruhe Reinigungsarbeiten künftig verstärkt wieder von tariflich bezahlten und sozialversicherten städtischen Mitarbeiter*innen geleistet werden. Die neuen städtischen Mitarbeiter*innen profitieren von besseren, regulären und zuverlässig nach Tarif gezahlten Arbeitsverhältnissen.

Die Reinigungsarbeiten erfolgen nicht mehr nach festgelegten schematischen, oberflächlichen Abläufen, sondern nach Reinigungsbedarfen, was eine höhere Effizienz zur Folge hat. Nicht mehr eine oberflächlich bearbeitete Fläche, sondern die Reinigungsleistung und Sauberkeit wird zum Kriterium. So veränderte Arbeitsbedingungen erhöhen die Verantwortlichkeit und Motivation der Beschäftigten, auch die Mitarbeiterbindung wird gefestigt.

Die möglicherweise vorübergehend entstehenden Mehrkosten für die neuen Mitarbeiter*innen werden auf Dauer durch bessere Reinigungsleistungen und höhere Effizienz wieder ausgeglichen. Aufträge an Dienstleister und Fremdvergaben von Reinigungsarbeiten können auf diese Weise mittelfristig auch weiter reduziert werden.

Unterzeichnet von:

Karin Binder
Lukas Arslan
Mathilde Göttel